©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In die Gattung *Hyporion* gehört auch *lua* Gr., die weder im Geäder, noch in der Bildung der Palpen und Fühler den geringsten Unterschied gegen *princeps* zeigt; ich halte sie übrigens nicht für eigene Art, sondern für eine Zeitform von *princeps*. Von beiden Formen konnte ich leider keine ♀♀ erlangen.

Zum Heimaths-Nachweis der Agrotis cursoria-Varietäten obscura Stgr. und sagitta Stgr.

von **A. Riesen.**

In dem Kataloge der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. Staudinger und Dr. Rebel — Berlin 1901 — sind für *obscura* als Vaterländer verzeichnet Pommerania, Liv., Ins. Hebrid. Weshalb Ostpreußen, wo doch *obscura* in Mehrzahl anzutreffen war — man vergleiche meine Berichte darüber in der Stett. ent. Zeit. 1889 S. 5 und S. 346 — unberücksichtigt geblieben ist, erscheint mir unerfindlich. Was die Varietät *sagitta* betrifft, so ist für diese in dem erwähnten Kataloge überhaupt kein Vaterland angegeben. In dem alten Kataloge von 1871, wo *sagitta* unter No. 1901 als fragliche selbstständige Art aufgeführt ist, war als Vaterland „? Ross. m.“ verzeichnet. Inwiefern es nothwendig wurde, *sagitta* als Abart von *cursoria* anzusehen, glaube ich (Stett. ent. Z. 1889 S. 6) nachgewiesen zu haben; aus welchen Gründen aber ignorirte man Ostpreußen als Vaterland für diese Varietät? Daß *sagitta* am Seestrande Ostpreußens vorkommt, wird bewiesen durch meine Sammlungs-Exemplare, von denen 1 Cranzer Stück s. Z. dem Dr. Staudinger vorgelegen hat, welches von ihm als „*sagitta*“ determinirt worden ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 64

Autor(en)/Author(s): Riesen A.

Artikel/Article: Zum Heimats-Nachweis der Agrotis cursoria-Varietäten obscura Stgr. und sagitta Stgr. 358